

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

zu dem

Gesetzentwurf der Landesregierung

Gesetz zur Erhöhung der Sportförderung und der Förderung der Musik- und Kunstschulen

- Drucksache 6/5314 –

2. Lesung

Berichterstatlerin:

Abgeordnete Marie Luise von Halem
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beschlussempfehlung:

Der Landtag möge den Gesetzentwurf unverändert annehmen.

Bericht:**A. Allgemeines**

Der Landtag hat den Gesetzentwurf der Landesregierung - Gesetz zur Erhöhung der Sportförderung und der Förderung der Musik- und Kunstschulen - in seiner 35. Sitzung am 9. November 2016 zur Federführung an den Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur und zur Mitberatung an den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport überwiesen.

In seiner 23. Sitzung am 16. November 2016 beschloss der federführende Ausschuss die Durchführung einer schriftlichen Anhörung des Landkreistages Brandenburg, des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg e.V., des Landessportbundes Brandenburg e.V. sowie des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V..

Der mitberatende Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport befasste sich in seiner 22. Sitzung am 17. November 2016 abschließend mit dem o.g. Gesetzentwurf.

Abschließend beriet der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur den Gesetzentwurf in seiner 24. Sitzung am 30. November 2016.

B. Beratung

Zur abschließenden Beratung lagen dem Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur die mitberatende Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (Anlage 1), die schriftlichen Stellungnahmen aller Anzuhörenden, sowie eine durch die SPD-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE eingereichte Stellungnahme (Anlage 2) vor.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport begrüßte die in dem Gesetzentwurf der Landesregierung intendierte Erhöhung der Sportförderung und hielt - vorbehaltlich der Ergebnisse der schriftlichen Anhörung - die veranschlagten Beträge für angemessen insbesondere zur Verbesserung der Strukturen des Sports in Brandenburg. Insofern empfahl der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport dem Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur, dem Landtag die Annahme des Gesetzentwurfes in unveränderter Fassung zu empfehlen.

Im Rahmen der abschließenden Beratung wurden im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur unter anderem die Stellungnahmen der Anzuhörenden diskutiert. Diese waren überwiegend positiv, enthielten aber auch Kritikpunkte. Im Ergebnis wurden viele der Anregungen als berechtigt, aber noch nicht als entscheidungsreif angesehen. Es wurde allgemein festgestellt, dass gegebenenfalls Änderungen in der Zukunft erforderlich würden. Im Ergebnis beschloss der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur einstimmig die Stellungnahme der Koalitionsfraktionen anzunehmen (Anlage 2). Dies allerdings mit der Maßgabe, dass der vorletzte Satz wie folgt lautet: „In Auswertung der Anhörung sieht daher der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur auch für seinen Zuständigkeitsbereich im Moment keinen Änderungsbedarf am vorliegenden Gesetzentwurf.“.

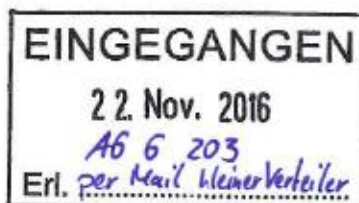
Im Übrigen beschloss der Ausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen) dem Landtag zu empfehlen, den Gesetzentwurf in unveränderter Fassung anzunehmen.

Marie Luise von Halem
Berichterstatte(r)in und Vorsitzende
des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Anlagen

Anlage 1: Mitberatende Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport vom 22. November 2016

Anlage 2: Stellungnahme des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 30. November 2016



Landtag Brandenburg; Postfach 60 10 64; 14410 Potsdam

Vorsitzende des
Ausschusses für Wissenschaft, Forschung
und Kultur
Frau Abg. Marie-Luise von Halem, MdL

Ausschuss für Bildung, Jugend
und Sport
Die Vorsitzende

im Hause

Datum: 22. November 2016

Gesetzentwurf der Landesregierung für ein „Gesetz zur Erhöhung der Sportförderung und der Förderung der Musik- und Kunstschulen“ - Drucksache 6/5314

Mitberatende Stellungnahme des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

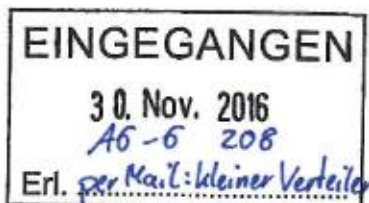
Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihr Schreiben vom 16. November 2016 habe ich erhalten und den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport zur Kenntnis gegeben. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat sich in seiner 22. Sitzung am 17. November 2016 mit dem o.g. Gesetzentwurf der Landesregierung sowie dem von Ihnen geäußerten Verfahrensvorschlag befasst und die folgende Stellungnahme verabschiedet:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport begrüßt die in dem Gesetzentwurf der Landesregierung intendierte Erhöhung der Sportförderung und hält - vorbehaltlich der Ergebnisse der schriftlichen Anhörung - die veranschlagten Beträge für angemessen insbesondere zur Verbesserung der Strukturen des Sports in Brandenburg. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt daher dem Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur, dem Landtag die Annahme des Gesetzentwurfes in unveränderter Fassung zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerrit Große



DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Brandenburg

Antrag zum TOP 5
der SPD-Fraktion und
der Fraktion DIE LINKEN
für die Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 30. November 2016

Stellungnahme des Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur zum Gesetz zur Erhöhung der Sportförderung und der Förderung der Musik- und Kunstschulen (Drucksache 6/5314)

Der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur möge beschließen:

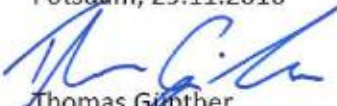
Der Landtag Brandenburg hat am 9. November 2016 den Entwurf des Gesetzes zur Erhöhung der Sportförderung und der Förderung der Musik- und Kunstschulen an den Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur – federführend – und an den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport überwiesen.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat dem federführenden Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur seine Stellungnahme mitgeteilt. Darin begrüßt der mitberatende Ausschuss die in dem Gesetzentwurf der Landesregierung intendierte Erhöhung der Sportförderung und hält - vorbehaltlich der Ergebnisse der schriftlichen Anhörung – die veranschlagten Beträge für angemessen, insbesondere zur Verbesserung der Strukturen des Sports in Brandenburg. Daher hat der mitberatende Ausschuss dem federführenden Ausschuss empfohlen, dem Landtag die Annahme des Gesetzentwurfes in unveränderter Fassung zu empfehlen.

Der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur führte für den Bereich der Änderungen im Musik- und Kunstschulgesetz eine schriftliche Anhörung zu der vorgeschlagenen Gesetzesänderung durch. Der Ausschuss nimmt die in der Anhörung geäußerte positive Bewertung der bisherigen Arbeit der Kunst- und Musikschulen im Land Brandenburg erfreut zur Kenntnis und schließt sich dieser Bewertung ausdrücklich an. In Auswertung der Anhörung sieht daher der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur auch für seinen Zuständigkeitsbereich keinen Änderungsbedarf am vorliegenden Gesetzentwurf.

Der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur empfiehlt dem Landtag in Auswertung der Anhörungen und unter Berücksichtigung der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport die Annahme des Gesetzentwurfes in unveränderter Form.

Potsdam, 29.11.2016


Thomas Günther
für die SPD-Fraktion


Gerrit Große
für die Fraktion DIE LINKE